

Richtlinien für den Jugendwettbewerb mit 4 – Personen im KBI – Bereich Cham

(Stand 2013)

Allgemein:

Der Jugendwettbewerb mit 4 – Personen wird im KBI – Bereich Cham alle zwei Jahre durchgeführt (in dem Jahr wo kein Kreisentscheid statt findet).

Im Wettbewerb müssen Stationen durchlaufen werden, wo verschiedene Aufgaben zu erledigen sind. Die Gruppe muss vom Jugendwart oder einem Betreuer begleitet werden.

Bekleidung

- Jugendschutzanzug der DJF
- Jugendhelm
- Feuerwehrschtzhandschuhe
- Festes Schuhwerk (mindestens einen 1cm Absatz zwecks UVV, kein Turnschuh)

Ablauf des Wettbewerbes:

- Die Gruppe meldet sich beim Bahnleiter an. „Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehrzum Wettbewerb angetreten“.
- Der Bahnleiter kontrolliert die Gruppe und bewertet dabei die Bekleidung der Gruppe, ob diese laut Richtlinie angezogen ist.
- Anschließend begibt sich die Gruppe von Station zu Station und erledigt ihre Aufgaben.
- Alle Übungen werden mit Helm und Handschuhen durchgeführt.

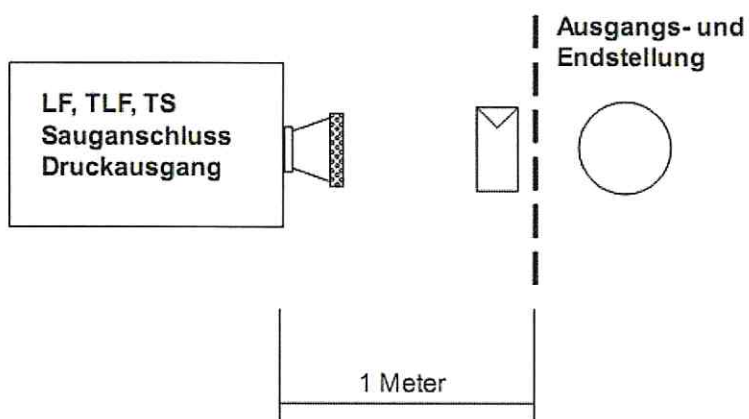
Wird ein Schiedsrichter von einer Gruppe bzw. dessen Betreuer beschimpft oder beleidigt, kann die Gruppe nach einer Ermahnung disqualifiziert werden!

Anlegen eines Mastwurfs am Saugkorb (an der TS)

- Der Saugkorb ist an dem Sauganschluss der TS angekuppelt und die Tragkraftspritze steht am Boden.
- Der Teilnehmer stellt sich einen Meter vom Saugkorb entfernt, hinter der markierten Linie auf.
- Die Feuerwehrleine liegt vor ihm auf dem Boden.
- Auf das Kommando „zur Übung fertig“ beginnt der Teilnehmer mit dem Anlegen des Mastwurfs.
- Die Übung gilt als beendet, wenn der Teilnehmer wieder hinter der markierten Linie aufrecht steht.

Bewertung:

- | | |
|--|-------------------|
| - Nichtanlegen des Mastwurfs | = 20 Fehlerpunkte |
| - Falsches Anlegen des Mastwurfs | = 5 Fehlerpunkte |
| - Fehlendes freies Ende bzw. Ende nicht 3m. lang | = 2 Fehlerpunkte |
| - Zeit pro Sekunde | = 1 Fehlerpunkt |



Anlegen eines Mastwurfs



Schnelligkeitsübung (Kuppeln einer C-Schlauchleitung)

- Die Gruppe muss gemeinsam eine aus 4 C-Schläuchen bestehende 60 Meter lange Schlauchleitung aufbauen.
 - Beim Antreten der Gruppe meldet der Läufer 1 bzw. der GF die Jugendgruppe beim Stationsleiter an.
 - Die Gruppe steht mit Blickrichtung zum Ziel links neben der Festkupplung, die doppelt gerollten C-Schläuche liegen rechts neben der Festkupplung.
 - Auf das Kommando „Zur Übung fertig“ durch den Schiedsrichter beginnt die Übung (Zeitpunkt des Messbeginn mit der Stoppuhr)
 - Der Läufer 1 rollt den 1. C-Schlauch aus und kuppelt ihn an die Festkupplung an und begibt sich dann zur 15 Meter Markierung und kuppelt mit Läufer 2.
 - Läufer 2 begibt sich zur 15 Meter Markierung und rollt dort ebenfalls seinen C-Schlauch aus und kuppelt dann mit Läufer 1.
 - Läufer 3 begibt sich zur 30 Meter Markierung rollt dort seinen C-Schlauch aus und Kuppelt mit Läufer 2.
 - Läufer 4 begibt sich zur 45 Meter Markierung und rollt dort seinen C-Schlauch aus, kuppelt mit Läufer 3. Nun nimmt Läufer 4 das freie Kupplungsende und begibt sich zur 60 Meter Markierung und legt die Frei Kupplung dort ab.
 - Die Gruppe nimmt dann in Blickrichtung zum Ziel bei der 65 Meterlinie nebeneinander wieder Aufstellung und Läufer 1 meldet „Übung beendet“ (Zeitpunkt des Abstoppen)
-
- Es darf pro Schlauch maximal eine halbe Schlauchumdrehung sein
 - Die Reihenfolge beim Kuppeln 1-2, 2-3, 3-4 muss eingehalten werden.
 - Die Kupplungen dürfen beim Ablegen nicht offen sein
 - Frühstart bzw. „Übung beendet“ zu früh gegeben wird mit Strafpunkten bewertet.
 - Jeder Läufer dreht seinen Schlauch selber aus!

Bewertung:

- | | |
|--|------------------------------|
| - Frühstart bzw. „Übung beendet“ zu früh gegeben | = je Fall 10 Fehlerpunkte |
| - Reihenfolge beim Kuppeln nicht eingehalten | = je Fall 3 Fehlerpunkte |
| - Offenes Kupplungspaar | = je Fall 5 Fehlerpunkte |
| - Schlauchumdrehung | = je Schlauch 5 Fehlerpunkte |
| - Zeit pro Sekunde | = 1 Fehlerpunkt |

Schnelligkeitsübung (Kuppeln einer C-Schlauchleitung)

○ ○ ○ ○ Endstellung

4.C-Schlauch

3.C-Schlauch

2.C-Schlauch

1.C-Schlauch

15 Meter

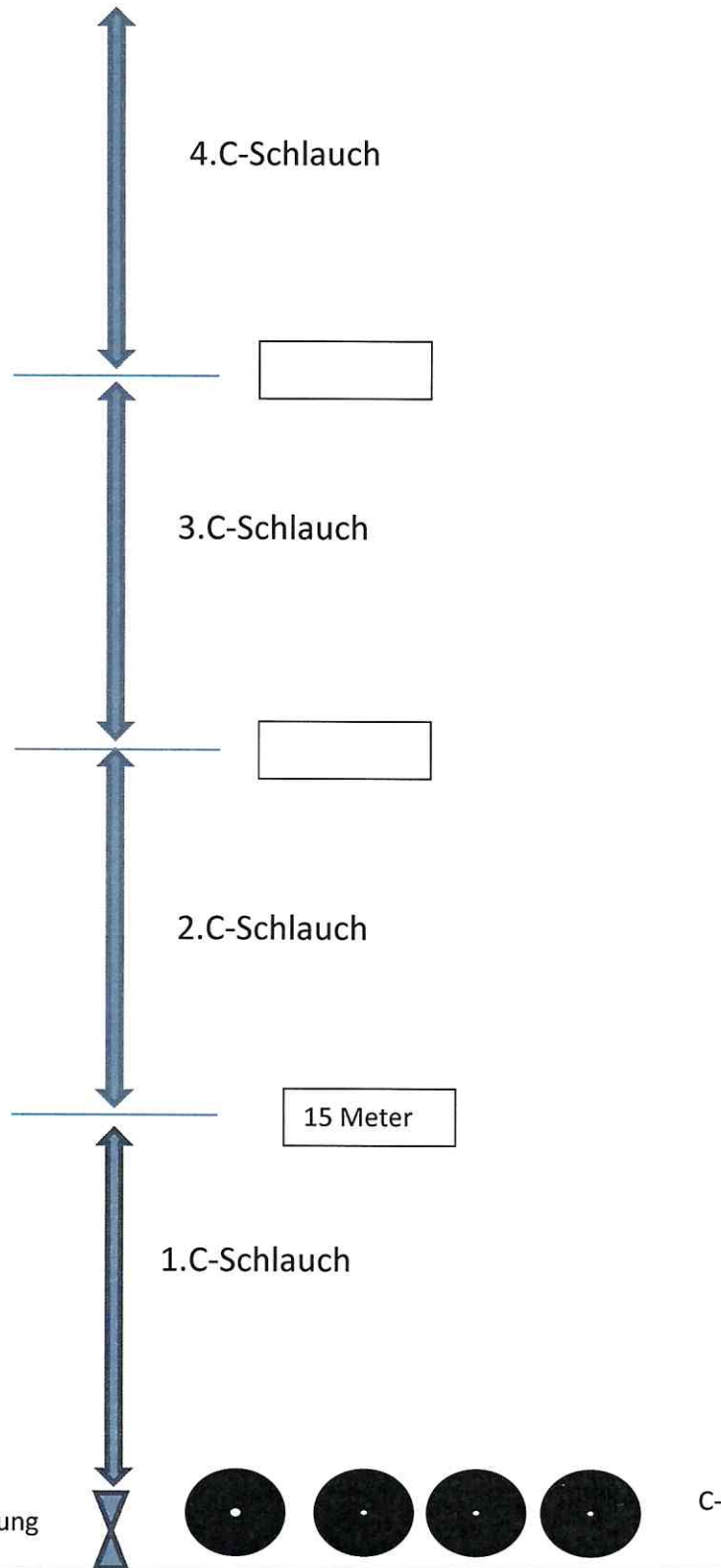
Festkupplung

C-Schläuche

Läufer 1-4



Startaufstellung

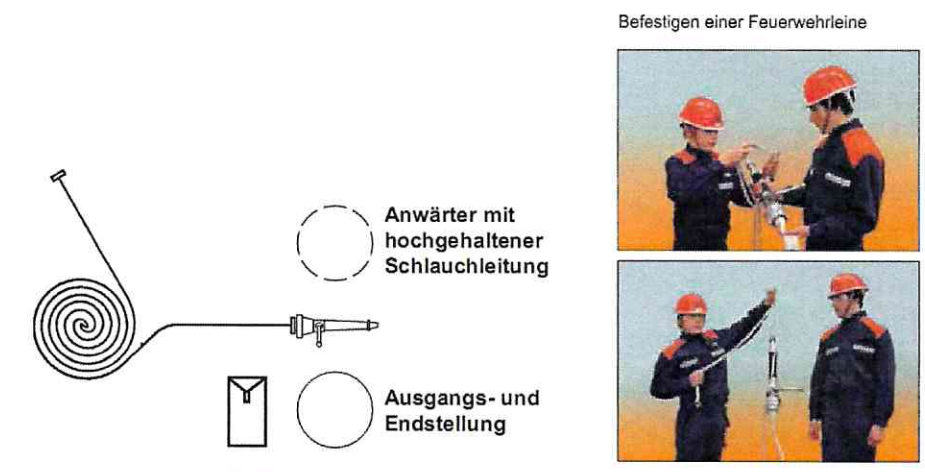


Befestigen einer Fangleine

- Ein an einem C-Schlauch angekuppeltes CM – Strahlrohr wird von einer Person gehalten.
- Der zu bewertende Teilnehmer steht vor dem CM – Strahlrohr und dazwischen liegt eine Feuerwehrleine.
- Auf das Kommando „zur Übung fertig“ beginnt der Teilnehmer mit dem Befestigen der Feuerwehrleine, wobei der Mastwurf wie in der Leistungsprüfung zu binden ist. (ein halber Schlag am Schlauch und ein halber Schlag am Strahlrohr sowie der Halbschlag hinter dem Mundstück des CM – Strahlrohr)
- Die Feuerwehrleine muss mit dem beim tatsächlichen Einsatz von oben kommenden Leinenende angelegt werde.
- Die Übung gilt als beendet (Zeitpunkt des Abstoppen), wenn der Teilnehmer die mit der Feuerwehrleine befestigte Schlauchleitung hochhält.
- Die Fehler der 4 Teilnehmer werden bei der Auswertung addiert.

Bewertung:

- Nichtbefestigen der Feuerwehrleine = 20 Fehlerpunkte
- Falsches Befestigen der Feuerwehrleine = 5 Fehlerpunkte
- Der Mastwurf wurde nicht nach den Vorgaben der Leistungsprüfung gebunden
(ein halber Schlag am Schlauch und ein halber Schlag am Strahlrohr sowie der Halbschlag hinter dem Mundstück des CM – Strahlrohr)
- Hochhalten der Strahlrohres mit dem Falschen Leinenende = 2 Fehlerpunkte
- Zeit pro Sekunde = 1 Fehlerpunkt



Hindernislauf

- Der Hindernislauf wird als Gruppenübung gewertet.
- Die Gruppe steht nebeneinander hinter der Startlinie
- Vor der Startlinie stehen 4 gefüllte Sandsäcke (je 5 Kg)
- Auf das Kommando „zur Übung fertig“ nimmt jeder Teilnehmer einen Sandsack auf und läuft damit 10m bis zur Krankentrage.
- Die Krankentrage steht in einem markierten Bereich, worauf die 4 Sandsäcke abgelegt werden müssen.
- Sind die 4 Sandsäcke auf der Trage, muss diese von den 4 Teilnehmern der Gruppe 20m weit getragen und in einem markierten Bereich abgesetzt werden.
Fällt während dem Transport ein Sandsack von der Trage, gilt dieses als Fehler und der Sandsack darf nicht mehr aufgehoben werden, ebenso beim aufnehmen und ansetzen der Trage.
- Anschließend müssen noch 4 verschiedene Knoten am Knotengestell gemacht werden (Mastwurf gestochen, Zimmermannschlag, Schotenstich und Kreuzknoten).
- Die Übung gilt als beendet (Zeitpunkt des Abstoppen), wenn sich die 4 Teilnehmer neben dem Knotengestell aufgestellt haben.

Bewertung:

- | | |
|--|----------------------|
| - Knoten und Stiche falsch ausgeführt | = je 5 Fehlerpunkte |
| - Knoten und Stiche nicht ausgeführt | = je 10 Fehlerpunkte |
| - Sandsack während dem Transport verloren | = je 10 Fehlerpunkte |
| - Trage nicht im markierten Bereich abgestellt | = 20 Fehlerpunkte |
| - Zeit pro Sekunde | = 1 Fehlerpunkt |

Punktevorgabe

(Stand 2013)

Alter	plus Punkte
12	1000
12,25	999
12,5	998
12,75	997
13	996
13,25	995
13,5	994
13,75	993
14	992
14,25	991
14,5	990
14,75	989
15	988
15,25	987
15,5	986
15,75	985
16	984
16,25	983
16,5	982
16,75	981
17	980
17,25	979
17,5	978
17,75	977
18	976